

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 40

Illustration: "Wüssezi min Maa isch halt Hypochonder worde" [...]
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON



HEUTE

Nachtessen. Denn alle Hausfrauentalente nützen nichts, wenn man die kleinen Fischli, die letzthin (13 an der Zahl!) unsre Beute waren, geputzt, ausgenommen und gekocht hat, und sie immer noch nach Moos stinken! Das wäre für unsern Verein schon ein Diskussions-thema: Wie erhält man Fischer bei guter Laune, wenn sie:

- gar nichts fangen,
- wenn sie Moosfischli fangen,
- wenn sie nicht die richtige Mücke bei sich haben,
- wenn sie sich selber in die Schnur verwickeln.

Um mein Versagen wieder gut zu machen, habe ich die nächsten Moosigen auf Anraten eines Freundes, der immer alles besser weiß, was fischen anbelangt, im Gartenbrünneli gewässert, wo sie von der Nachbarskatze gefressen wurden. Diverse Ruten liegen malerisch verstreut an diversen Orten in der Garage während der Woche, wo sie nicht berührt werden dürfen, aber jedermann im Wege sind. Eine mitleidige Seele hat sich letztes Jahr der Witwe erbarmt und hat beide Ruten mitlaufen lassen. Das hat aber die Fischer nicht entmutigt. Nein, sie haben's der Versicherung gemeldet, und die, wohl einsehend, daß zwei Ruten eher ersetzt werden müssen, als die Puderdose und das Portemonnaie, die

auf der Ferienreise abhanden kamen, hat neue, leichtere Geräte gestiftet, meine Völker zu neuen Taten anspornend! Und ich warte als Witwe ergeben, bis die Leidenschaft verrauscht ist. Sie ist eine Sucht, die Herz und Sinne und Kräfte und Gedanken so beansprucht, daß vom Mann gar nichts mehr übrig bleibt als seine Witwe, die sicher viele charakterstarke Gefährtinnen hat! Also auf, laßt uns uns vereinigen zum Verein!

Marietta

EIN BRAVER

«Mi Mueter seid jetz no mängisch, was ich für ne brave Bueb gsi sig», rühmt sich Heiri vor seinem Freunde.

«Jä und jetz? Bisch jetz immer no so brav?» stichelt sein Freund.

Darauf Heiri, mit einem verstohlenen Seitenblick auf seine Frau: «Jetzt blibt mer nüd me anders übrig!»^{fis}

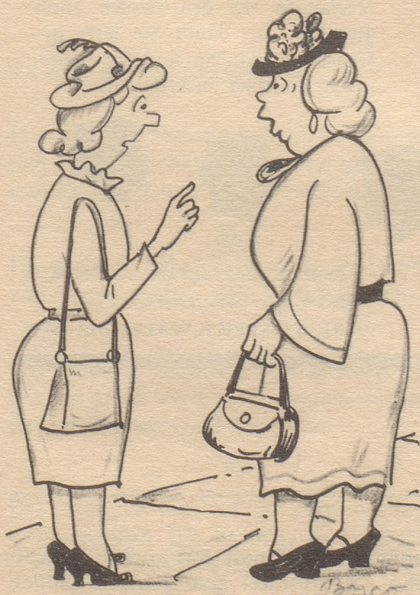
«IM WARTEZIMMER»

Sehr geehrtes Bethli! Meine Frau hat mich bei der Nase genommen, als in Nr. 34 des Nebelspaltes der nette Artikel von «Boegli» («Im Wartezimmer») erschien, denn gelegentlich liegen in meinem Wartezimmer (von Patienten gestiftete) deutsche Illustrierte herum. Nun kann ich nicht anders, als Dir zu erzählen, wie es mir s. Zt. bei Eröffnung meiner Sprechstundenpraxis erging:

Ein Jahrgang des «DU» samt neuester Nummer, die «Alpen», der «Schweizer Spiegel» und natürlich auch der «Spalter» wurden aufgelegt. Nach 14 Tagen waren von den Heften noch die Deckel übrig; die Illustrationen und die (guten) Witze hatten Beine bekommen. Ich beschäftigte mich nun auf den Vorschlag von «Boegli» hin ernsthaft mit der Frage, ob ich eine Boccia-Bahn, eine Miniatur-Golfanlage oder einen Kleinkaliberstand anbauen soll, um ungeduldig Wartenden – glücklicherweise sind sie selten – die Zeit zu verkürzen. Welche Idee findest Du am besten?

Mit vorzüglicher Hochachtung und bestem Gruß
H. R. B.

Ich bin für Minigolf! B.



«Wüssezi min Maa isch halt Hypochonder worde.»

«Si säged! Da chunnt er gwüß en bäumige Ghalt über!»

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.

Für schönes gepflegtes Haar...

Kemt



OLYMPIA

HOTEL



Badenerstraße, vis-à-vis Franz AG, Zürich

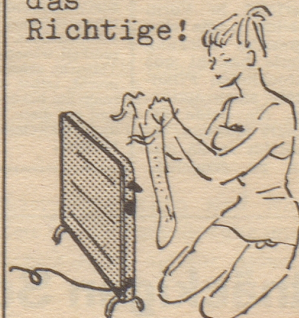
Modern, neu eröffnet, am Eingang zur City. Speisesaal mit Terrasse im 1. Stock. Jedes Zimmer mit WC, Tel., Radio, Bad od. Dusche.

Telefon (051) 547766

DIE JAHRE fechten Dich nicht an, nimmst Du beizeiten KERNOSAN

und zwar Kernosan Nr. 1-Heidelberger-Kräuter-tabletten und -Pulver. Sie bessern hohen Blutdruck, Blutstauungen, regulieren die Blutzirkulation und entlasten das Herz. Schachtel für 4 Wochen Fr. 4.15 in Apotheken und Drogerien. Versand durch Apotheke Kern, Niederurnen.

Jetzt ist die
Accum Heizwand
das
Richtige!



Accum

Accum AG Gossau-ZH